

# 25¢ A BOTTLE SALVATION KILLS PAIN OIL

Der größte Schmerzenstillen auf der Welt. Lindernd u. heilt Rheumatismus, Neuralgia, Schwüllungen, Lahmheit, steife Glieder oder Muskeln, Gicht, Rücken- u. Schulterkrämpfe, Kreuzschw. Cramp, Schütt. u. Brüchwunden, Prostata, Quetschungen, Kopf- Ohr- und Zahnsch. Geschwüre, etc. Quallen Aportheben zu haben. Preise 25 Cents per Flasche.

Die große  
Atlantic und Pacific  
Tea Company.

Importeur von

Thee und Kaffee!

4 Gates House Block,

— und —

164 Ost Washington Straße.

Wholesale und Retail.

150 Ladens in den Ver. Staaten.

Hiesiges.

Indianapolis, Ind., 11. Februar 1866.

An unsere Leser!

Wie ersuchen unsere Leser alle Untergliedern in Bezug auf Ablehnung der "Kribine" uns so schnell wie möglich mitzuteilen.

Die Leser der "Kribine" sind erstaunt, keine Kribine zu erhalten, sondern Götter oder in der Hölle zu begegnen. Herr Schmidt ist für alle aus der Hölle gekommen, und alle anderen Götter fallen ihm zu. Wir bitten deshalb uns vor Schaden zu bewahren, der ihm dadurch entstehen könnte, und bitten Sie, um den Lesern aufzumachen, dass der Druck der "Kribine" nichts ist, was nicht denn der bester Druck eines Herrn Schmidt unterstreichen kann.

Civilstandsregister.

Die angekündigten Namen sind die von Gates 404 der Gasse.

Geburten.

Maria Rogers, Mädchen, 2. Febr. Fred. Bachmann, Knabe, 7. Febr. Andrew Shee, Knabe, 2. Febr. Georg Apf. Mädchen, 31. Jan. Henry Wilkins, Knabe, 5. Febr. Edward Finney, Knabe, 26. Jan.

Heirat.

Robert Joll mit Lucinda Bradam. Georg Summons mit Francis Haut. F. Boggs mit Frederica Kotelman.

Todesfälle.

Clarence A. Bissell, 13 Jahre, 9. Febr. Emma Christianson, 10 Jahre, 10. Febr.

Stille Zeugen können die Millionen Flaschen Dr. Bissells "Sud" welche täglich verkauft werden, mit R. Bissell genannt werden. Dr. Bissell's "Sud" ist anerkannt als das beste Mittel im Markt.

Der Maskenball der Lyra wird am 25. Februar in der Lyra Halle stattfinden.

Die besten Bürst. kaufen man bei O. Schmedel, No. 423 Virginia Avenue.

Die Staatsgefundenheitsbehörde wurde benachrichtigt, dass in Muncie und Greenfield das Schachbrettfest großartig.

Kaufe Mucho's "Best Havana Cigars".

Am 18. Februar findet eine Convention der Ortsgefundenheitsbehörden des Staates hier statt.

Als unfehlbar werden Dr. August Künig's Hamburger Trocken in meiner Familie angehängt. Als Blutreiniger und gegen Magen- und Leberleiden seien sie unübertroffen da. S. Duerling, No. 355 Austin Straße, San Antonio, Texas.

Der Lieberkranz hält nächsten Sonntag Abend seine zweite Karrenfahrt in seiner Halle ab.

Nächsten Sonntag Abend findet eine Karrenfahrt des Sozialen Turnvereins statt.

Wir hören, dass der in deutschem Kreis wohl bekannte Journalist Herr Adolf Adel, demnächst mit der Publikation einer Monatschrift beginnen wird, welche den Interessen der Amerikaner gewidmet sein soll.

Montag, den 13. Februar, Lieberkranz Maskenball in der Mozart Halle. Der Eintritt für Nichtmitglieder beträgt nur 75 Cents für Herr und Dame. Einzelne Dame 25 Cents.

Robert und Anna Jolly wurden gestern Nachmittag von Richter Howe geschieden. Am Nachmittag suchte Robert bereits Vergessenheit in den Armen einer Andern, indem er mit Lucinda Graham in den Hafen der Ehe eintrat.

Der Indianapolis Schweizerbund erwähnt in seiner gestrigen Jahresversammlung folgende Beamte: Präsident—John Egger. Vice-Präsident—John Muenger. 1. Sekretär—Gus. Hitz. 2. Sekretär—Wm. Wange. Schatzmeister—John Gistler. Kranken-Comité—John Spaar, Gottfried Küngler, Gustav Vogel.

**Fleisch-Märkte.** **Fleisch-Märkte.**  
207 West Michiganstr. 47 Nord Illinoisstr. 497 Süd Meridianstr.  
—Groß- und Klein-Händler in—  
Schinken, Speck, Schmalz, frischem Fleisch, Würste u. s. w.  
Wir führen nur beste Qualität und unsere Preise sind möglich.  
Gute Bedienung zusichernd, bitten um jährlichen Auftrag.

**Gebrueder Sindlinger**  
Peter Sindlinger, Chas. Sindlinger, George Sindlinger.  
Telephone 863 und 862

Die Schuhalle—Angel-geheit.

Gestern Abend fand wieder eine Versammlung des Schulvereins statt, um über die Vorlage des Vorstandes, das Gebäude dem sozialen Turnverein unter verschiedenen Bedingungen zu vermieten, zu beschließen.

Herr Rappaport beantragte an Stelle des Par. 5. welche bestimmt, dass die Sozialen dem Gewerbeschulverein und der freieninnigen Sonntagschule unentgeltlich und der Saal, wenn ich der Turnverein nicht braucht, gegen Vergütung der Heizungs-, Beleuchtungs- und Reinigungskosten mit Erlaubnis des Schulvereins anderen freieninnigen Vereinen zur Benutzung zu überlassen sei, so umzuändern, dass er wie folgt laute:

Der Soziale Turnverein verpflichtet sich, dem Gewerbeschulverein, der freieninnigen Sonntagschule, und den sozialistischen Arbeitspartei angehörigen Verbündeten die Benutzung sämtlicher Lokalitäten unentgeltlich gegen bloße Vergütung der durch die spezielle Benutzung entstehenden Heizungs-, Beleuchtungs- und Reinigungskosten zu gestatten. Den genannten Vereinen und Verbündeten steht solche Benutzung dem Turnverein gegenüber als ein Recht zu.

Die Zeit der Benutzung und die Höhe der erwähnten Kosten soll durch ein Comité geregelt werden, zu welchem jeder der genannten Vereine und Verbündeten einen Mitglied ernannt.

Der Schulverein behält sich ferner das Recht vor, auch anderen entschieden freieninnigen Vereinen die Benutzung zu gestatten.

Erklärte, dass er ohne diese Aenderung nicht für die Vorlage stimmen könnte. Er bedauerte, in eine Opposition gebracht zu werden, wo doch seine Sympathien auf der Seite seien, welche die Vorlage eingeführt habe. Er sei vor einigen Jahren auf dieser Seite gewesen, weil seine Idee die gewesen sei, dass das Gebäude dem ganzen freieninnigen Deutschclubs zugänglich gemacht werden solle.

Der Turnverein hält jedoch nur einen Theil des freieninnigen Deutschclubs, die Sozialen seien entschieden freieninniger und sozialistischer als die Turner. Die Herren mögen es gegenwärtig ernst meinen mit ihren Verkündigungen, aber 25 Jahre seien eine lange Zeit und wo es sich um so hohe Privilegien handele, sei bestimmte Fassung nötig.

Die Herren seien hier nicht als Turner, sondern als Schulvereinsmitglieder und dem Schulverein gegenüber haben die Sozialen dieselben Ansprüche, wie die Turner.

Es handele sich um Recht und Güte und ohne diese Aenderung könne er nicht für die Vorlage stimmen.

Die von Herrn Rappaport zwei Mal vorgeschlagene Verbesserung wurde jedes Mal verworfen. Die aus Herrn Seidenfeld, Schmidt u. s. w. zusammengesetzte Opposition stimmte gar nicht, und die aus Herrn Bonnegut, Beyer, Meier u. s. w. zusammengesetzte Mehrheit stimmte dagegen.

Herr Beyer stellte den Antrag, die Aenderung auf ein Jahr zurückzulegen. Dieser Antrag wurde mit 12 gegen 11 Stimmen verworfen.

Herr A. Seidenfeld und Herr John Frenzel sprachen sich entschieden gegen Annahme der Vorlage aus. Sie meinten, vielleicht entstehe doch noch die Notwendigkeit das Gebäude für eine Schule zu verwenden, auch vertrete der soziale Turnverein nicht das ganze freieninnige Deutschclub.

Der Jeder dem sozialen Turnverein hörte lächelnd zu, dass ja ein bloße Aenderung, er und seine Anhänger könnten es wegen der Platze des Turnvereins nicht, das sei ja bekannt.

Herr A. Meier sprach zu Gunsten der Vorlage.

Herr Beyer stellte den Antrag, die Aenderung auf 12 Monate zurückzulegen. Wurde verworfen.

Herr Lorenz Schmidt verlangte Abstimmung über die Vorlage durch Abstimmung, nächster Sonntag in der Vereinsballe. Eintritt frei.

Für die Annahme stimmten die Herren Hermann Bohn, Gottlieb C. Krug, G. Bonnegut, J. V. Schnell, Herm. Lieber, Al. Meier, J. F. Mayer, Geo. Mannfeld, Geo. Rothe, Jacob Meier, John Ulrich, Herm. Bonnegut et al., Herm. Bonnegut, Jacob Beyer, Otto Wagner, Will. Rothe.

Gegen den Vorschlag stimmten die Herren J. P. Bieler, Phil. Rappaport, Paul Kraus, J. P. Frenzel, Carl Frese, D. A. Böhlen, Lorenz Schmidt, Edward Müller, Ad. Seidenfeld, Herr J. Simon enthielt sich der Abstimmung.

Die Vorlage war somit mit 16 gegen 9 Stimmen angenommen.

Darauf wurden folgende zwei Proteste eingereicht:

1. Wir protestieren gegen den Beschluss, das Vereins-Eigenkunstum dem Ind. Soc. Turnverein auf 25 Jahre zu übertragen, als konstitutionell und unvereinbar mit der Grundidee des Vereins. A. Seidenfeld, Paul Kraus, Ed. Müller, Lorenz Schmidt, J. P. Bieler, D. A. Böhlen, J. P. Frenzel, D. A. Böhlen.

2. Ich protestiere gegen oben erwähnten Beschluss als ungerecht und unbillig, denn nicht zum Sozialen Turnverein gehörten den freieninnigen Deutschclub gegenüber.

Phil. Rappaport.

## Bundessängersfest.

Den Milwaukeeherold entnehmen wir, dass Vereine aus folgenden Städten beim Sängersfest des nordamerikanischen Sängerbundes mitwirken werden:

St. Louis — 16 Vereine mit 600 Sängern.

Chicago — 16 Vereine mit 426 Sängern.

Cincinnati — 9 Vereine mit 283 Sängern.

Buffalo — 7 Vereine mit 23 Sängern.

Cleveland — 5 Vereine mit 174 Sängern.

Wheeling, W. Va. — 5 Vereine mit 87 Sängern.

Philadelphia — 3 Vereine mit 56 Sängern.

Erie, Pa. — 3 Vereine mit 62 Sängern.

Louisville, Ky. — 2 Vereine mit 82 Sängern.

Allegany, Pa. — 2 Vereine mit 45 Sängern.

Columbus, Ohio. — 2 Vereine mit 40 Sängern.

Dayton, O. — 2 Vereine mit 33 Sängern.

Youngstown, O. — 2 Vereine mit 33 Sängern.

Waukesha, Wis. — 2 Vereine mit 33 Sängern.

Madison, Wis. — 2 Vereine mit 33 Sängern.

La Crosse, Wis. — 2 Vereine mit 33 Sängern.

Minneapolis, Minn. — 2 Vereine mit 33 Sängern.

Des Moines, Iowa — 2 Vereine mit 33 Sängern.

St. Paul, Minn. — 2 Vereine mit 33 Sängern.

Winnipeg, Manitoba — 2 Vereine mit 33 Sängern.

Montreal, Quebec — 2 Vereine mit 33 Sängern.

Quebec, Quebec — 2 Vereine mit 33 Sängern.

Montreal, Quebec — 2 Vereine mit 33 Sängern.